

[30036.] In dem Concurse über das Vermögen des Buchhändlers H. Werkenhain hier ist zur Anmeldung der Forderungen der Concursgläubiger noch eine zweite Frist

bis zum 29. August c. einschließlich

festgesetzt worden.

Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtsbändig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom 20. Juni c. bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist

auf den 24. September c.,  
Vormittags 11 Uhr,

in unserm Gerichtlocal, Johannisstraße Nr. 1, vor dem Commissar, Kreis-Gerichts-Rath Friesmel, anberaunt, und werden zum Erscheinen in diesem Termine die sämtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechts-Anwälte Pape und Siemon (Justiz-Räthe), Fraenkel, Plehner und Dittmar zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Liegnitz, den 20. Juli 1872.

**Königliches Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.**  
Der Commissar des Concurse.

## Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

### Verkaufsanträge.

[30037.] Eine sehr rentable alte Leihbibliothek, welche den Besitzer allein nähren könnte und bis auf die neueste Zeit reichhaltig in 3—6facher Zahl durch alle namhaften Werke ergänzt wurde, soll baldmöglichst verkauft werden. Bedingungen sehr günstig. Gef. Offerten sub E. S. Nr. 9, durch die Exped. d. Bl.

[30038.] Eine Leihbibliothek von 3000 Bänden ist für 200 Thlr. zu verkaufen; dieselbe eignet sich sehr gut zur Gründung einer neuen Leihbibliothek.

Fürth, d. 19. August 1872.

**Johann Köhl.**

[30039.] Das hier am Orte unter der Firma: Ferd. Raabe seit 50 Jahren bestehende Antiquariat, welches einer größeren Ausdehnung fähig ist, wünsche ich Krankheit halber zu verkaufen. Dasselbe umfaßt ca. 40,000 Bände und steht mit dem Leipziger Buchhandel nur in indirecter Verbindung. Die drei letzten halbjährlich erschienenen Kataloge werden auf Verlangen zugesandt.

Ernstlich gemeinte Offerten von Herren, die über 4 Mille disponiren, erbitte direct.

Königsberg i/Pr., im August 1872.

**C. Raabe.**

[30040.] Ein vorwiegend der wissenschaftlichen Richtung angehörender Verlag mit gediegenen, einem höheren Absatz unterworfenen Werken und einer Reihe zum Theil bereits eingeführter Schulbücher ist mit sämtlichen Activis — Passiva sind nicht vorhanden — zu verkaufen. Collegen, die über ein Vermögen von successive 20 bis 25 Mille verfügen können, finden in den zum größten Theil erst auszubeutenden Beständen eine sichere Basis für eine gedeihliche Entwicklung des Geschäfts; auch würde sich dasselbe zur Einverleibung in einen bereits bestehenden größeren Verlag eignen. Auf Wunsch ist der jetzige Besitzer bereit, als Socius noch längere oder kürzere Zeit in demselben zu verbleiben.

Ernstlich gemeinte, auf gegenseitige Discretion basirte Anträgen befördert sub P. 5613, die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin.

[30041.] Ein kleiner, sehr guter Verlag in Berlin ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adressen sub B. H. N. befördert die Exped. d. Bl.

## Fertige Bücher u. s. w.

**S. Calvary & Co.,**  
Special-Geschäft

für

**Philologie und Naturwissenschaft.**

Berlin, Oberwasserstrasse 11.

[30042.]

Soeben erschien und wird *ausschliesslich gegen baar* geliefert:

**Erklärendes Verzeichniss**

der

**Abgüsse antiker Werke**

im

**Königl. Neuen Museum**

zu Berlin

von

**Carl Bötticher.**

Zweite revidirte Ausgabe.

XII u. 762 Seiten. Halb-Kattunband.

1  $\text{fl}$  10  $\text{Sg}$  mit 25 % = 1  $\text{fl}$  baar.

Auf 12 Exemplare 1 Freiemplar.

Berlin, den 15. August 1872.

[30043.] Soeben ist erschienen und steht auf Verlangen in feste Rechnung zu Diensten:

**B r u n h i l d.**

Eine Tragödie

aus der Nibelungensage

von

**Emmanuel Geibel.**

Dritte Auflage.

Miniaturausgabe in Leinwandband mit Goldschnitt.

1  $\text{fl}$  10  $\text{Mg}$  oder 2 fl. 12 kr. ord.

mit 52 % Rabatt.

Stuttgart, den 20. August 1872.

**J. G. Cotta'sche Buchhandlung.**

[30044.] Nachstehende Schriften empfehle ich zur fernern geneigten Verwendung:

**Ammon**, Tabellen zur Versicherung von Gebäuden gegen Brandschaden. Für Feuer-Vers.-Gesellschaften, Agenten, Taratoren etc. 5  $\text{Sg}$ .

**Fuhrmann**, statistische Darstellung des Kreises Konitz. 1  $\text{fl}$  15  $\text{Sg}$ .

**Liebeneiner**, 27 Tabellen zur Umrechnung von altem auf metrisches Maß und Gewicht. Für Forstbeamte, Waldbesitzer und Holzkäufer. 4  $\text{Sg}$ .

**Meinert**, zur Kritik und Erklärung der Satiren des Juvenal. 8  $\text{Sg}$ .

Sämmtlich mit 25 % und 13/12 Erpl. Die beiden letzteren Artikel bitte ich nur mäßig à cond. zu verlangen. Die Tabellen von Liebeneiner haben einzelne Handlungen wiederholt in Partien bezogen, was als Beweis ihrer Brauchbarkeit dienen wird.

Konitz, 15. August 1872.

**C. F. Wollsdorf.**

[30045.] Soeben erschien:

## Compendium

de

## grammaire française

rédigé au point de vue spécial de l'enseignement de la langue française en Allemagne et destiné aux classes supérieures des établissements d'instruction publics et particuliers


par

**J. P. Magnin et A. Dillmann,**  
Verfassern des „Französischen Lehrgangs in 4 Theilen“.

Preis 12½  $\text{Sg}$  ord., 9½  $\text{Sg}$  no.

Wiesbaden, 20. August 1872.

**M. Bischoff.**

 Nur auf Verlangen!

[30046.]

Im März d. J. erschien und wurde an alle Handlungen, die verlangten, pro nov. versandt:

Das

## Oeffentliche Bau-Wesen

des

### Preussischen Staates.

Handbuch für Verwaltungs-Behörden und Beamte. Baubeamte und solche, welche sich dem Baufache im Staatsdienst widmen.

Nach amtlichen Quellen bearbeitet

von

**C. Döhl.**

32 Bogen 8. Ord. 2  $\text{fl}$ , netto 1  $\text{fl}$  15  $\text{Sg}$ ,  
baar 1  $\text{fl}$  10  $\text{Sg}$ .

A cond. 1 Exemplar und nur solchen Handlungen, die bisher nicht verlangten, sonst nur noch fest.

Cassel, August 1872.

**Otto Holzschüher.**